

"Neues aus Berlin"



Newsletter von MdB Sarah Lahrkamp zur "Sommerpause"

Themen:

Die letzte Sitzungswoche vor der parlamentarischen Sommerpause ist "überstanden". Wir haben in den letzten Wochen und Monaten viel geschafft! Was? Das könnt Ihr in diesem Bilanz-Newsletter lesen. Auch erfahrt Ihr mehr über meine Themen und Termine, die mich in letzter Zeit bewegt haben.

Nun viel Spaß bei der Lektüre, wunderschöne Ferien und einen tollen Sommer!

- Halbzeitbilanz
- Meine Rede zum Mutterschutz für Selbständige
- Meine Rede zum Bericht für Kindergesundheit
- Meine Arbeit für World Vision
- Fachgespräch zu den "Sternenkindern"
- Anhörung zum Mutterschutz für Selbständige
- Anhörung zum Elterngeld
- Verstärkung in Berlin
- Meine Interviews



"Neues aus Berlin"

Halbzeitbilanz der Ampelkoalition

Wir haben zwei fordernde Jahre gemeinsam hinter uns gebracht! Gerade auch in den letzten Wochen und Monaten haben wir große Herausforderungen als stärkste regierungstragende Fraktion meistern müssen. Bis zuletzt haben wir dafür gekämpft, dass die Menschen bei der Transformation von Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft nicht allein gelassen werden, sondern mit sozialen Komponenten unterstützt werden.

Auch im Bereich Familie konnten wir erste Erfolge verbuchen: Diese Schritte ebnen den Weg für eine starke Familienpolitik und unterstützen uns auf dem Weg zur Einführung einer Kindergrundsicherung.

Was wir alles in diesem Sinne in der Politik erreicht haben, lest Ihr in dem [Bilanzflyer der SPD-Bundestagsfraktion.](#)

Mehr Geld und Betreuung für Familien

Wir sorgen für mehr gesellschaftliche Teilhabe und finanzielle Sicherheit für Kinder und Familien:

- Zum 1. Januar 2023 haben wir das Kindergeld auf 250 Euro pro Kind angehoben.
- Auch der einkommensabhängige Kinderzuschlag ist für Familien mit geringem Einkommen auf bis zu 250 Euro monatlich angestiegen.
- Es wurde ein Kindersofortzuschlag von 20 Euro monatlich für armutsgefährdete Kinder zum 01.07.2022 eingeführt.
- Wir haben rund 4 Mrd. Euro für den bundesweiten Qualitätsausbau in der Kindertagesbetreuung und -pflege (KiTa-Qualitätsgesetz) in 2023 und 2024 eingestellt.

Der nächste große Schritt ist dann die Kindergrundsicherung, mit der wir familienpolitische Leistungen bündeln und so Kinderarmut wirksam bekämpfen wollen.



"Neues aus Berlin"

Meine Rede zum Bericht zur Kindergesundheit

Am 21. April habe ich mich im Plenum des Bundestages u. a. für Kinderrechte, für die stärkere Beteiligung von Kindern an politischen Prozessen und für eine armutsfeste Kindergrundsicherung stark gemacht! Anlass dafür war die politische Debatte zum Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe des Familien- und Gesundheitsministeriums zu den psychosozialen Langzeitfolgen durch die Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche. Fakt ist: Sie waren es, die am meisten unter der Pandemie gelitten haben – und sie haben für die Pandemie auch am stärksten zurückgesteckt. Nun gilt es, ihre Bedürfnisse ganz nach vorne zu stellen. Wie war das machen können? Das erfahrt Ihr in meiner Rede!



Meine Rede zum Mutterschutz für Selbständige

Stellt Euch einmal vor:

Ihr seid schwanger und gleichzeitig selbständig. Ihr werdet dann vermutlich überrascht sein, wenn Ihr erfahrt, dass es in unserem Land keinen Mutterschutz für Selbständige wie für Angestellte gibt. Im Extremfall kann es sogar passieren, dass Ihr Euch zwischen dem Betrieb und einer eigenen Familie entscheiden müsst.

Wer hätte das gedacht, in so einem fortschrittlichen Land wie Deutschland, wo wir zumindest beim Elterngeld allemal Vorreiter sind. Fakt ist für mich: Es muss selbstverständlich sein, dass der Schutz von Mutter und Kind auch bei Selbstständigen genauso wichtig ist.

Daher wollen wir als SPD-Fraktion einen Mutterschutz auch für Selbständige! Am 18. September wird es dazu auch eine Anhörung im Bundestag geben. Gleichzeitig arbeiten wir an weiteren Verbesserungen am Mutterschutzgesetz.

Welche das sind, erfahrt Ihr in meiner [Rede vom 15. Juni!](#)



"Neues aus Berlin"



Sarah Lahrkamp mit Gudrun Schattschneider, Leiterin Politik von World Vision, und Christian Waffenschmidt, ehemaliger Chef von World Vision (bis 31. Mai 2023)

Ich bin neues Mitglied im Kuratorium von World Vision!

Ich freue mich sehr auf eine neue Aufgabe, die nun auch offiziell ist!

Ich bin ab sofort neues Mitglied im Kuratorium von World Vision Deutschland e.V. Als Kinderbeauftragte der SPD-Fraktion bin ich wirklich dankbar dafür, die Arbeit von World Vision fortan aktiv zu unterstützen. Mit 70 Jahren Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt World Vision Kinder, Familien und ihr Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. World Vision ist in 100 Ländern aktiv und ist dort allein mit 1.250 regionalen Entwicklungsprojekten vertreten.

Mit welchen Werten ich die Arbeit von World Vision unterstützen möchte und wie ich mich für die Zukunft unserer Kinder einsetzen werde, erfahrt Ihr direkt auf der [Homepage von World Vision](#).



"Neues aus Berlin"



Sarah Lahrkamp mit der Petentin Natascha Sagorski

Fachgespräch zu den "Sternenkindern"

Kürzlich hatten wir ein emotional schwieriges, aber sehr wichtiges Thema im Familienausschuss: die "Sternenkinder". Das Thema Fehl- oder Totgeburten wird viel zu oft sowohl gesellschaftlich wie auch politisch nicht besprochen. Doch müssen wir darüber sprechen, denn unglaublich viele Frauen sind davon betroffen. Denn schon während der Schwangerschaft fühlt sich eine Frau als Mutter. Es setzen sowohl körperliche wie auch psychische Veränderungen ein. Und die Trauer, die eine Mutter über den Verlust ihres Kindes verspürt, ist real - und muss verarbeitet werden.

Aktuell hat eine Mutter erst bei der Entbindung nach der 24. Schwangerschaftswoche einen Anspruch auf Mutterschutz und auch eine Krankschreibung nach einer Fehlgeburt gestaltet sich häufig schwierig. Daher fordert die Autorin und Betroffene Natascha Sagorski einen "gestaffelten" Mutterschutz nach den verschiedenen Phasen der Schwangerschaft. Wie dieser aussehen könnte und warum dieser so wichtig für die Betroffenen ist, haben wir in dem Fachgespräch im Familienausschuss diskutiert. Und über eine Sache waren Natascha Sagorski und ich sehr froh: Selbst fraktionsübergreifend sind wir uns einig, dass an dieser Stelle eine Gesetzeslücke besteht.

Im Herbst werden wir uns in weiteren Gesprächen mit der konkreten Staffelung befassen und hoffentlich schon bald einen Vorschlag zur Verbesserung für viele Frauen haben.



"Neues aus Berlin"

Petition zum Elterngeld

Das Thema Elterngeld ist momentan aus der Presse nicht wegzudenken. Auch für mich als Berichterstatteerin für das Elterngeld ist das Elterngeld ein zentrales Instrument zur Stärkung und Entlastung von Familien sowie zur Förderung der Gleichstellung. Dass die Höhe des Elterngeldes seit 16 Jahren nicht mehr angepasst wurde, ist gerade jetzt in Zeiten der Inflation für Familien besonders spürbar.

Eine Erhöhung der Mindest- und der Maximalgrenze beim Elterngeld ist daher die wichtigste Forderung einer [Petition](#), die wir im Petitionsausschuss am 3. Juli behandelt haben. Ich kann diese Forderung nur unterstreichen: Die Dynamisierung des Elterngeldes haben wir fest im Koalitionsvertrag verankert. Die anstehenden Haushaltsverhandlungen im Herbst, bei dem derzeit auch Einsparungen im Bereich des Elterngeldes vorgesehen sind, werden dieses Jahr daher besonders spannend werden!

Petition zum Mutterschutz für Selbständige ein voller Erfolg!

Zusammen mit meinen Kolleg*innen Anke Hennig und Erik von Malottki freue mich sehr! Eine der erfolgreichsten Petitionen im Deutschen Bundestag gehört zu meinem Arbeitsbereich Familie. Die Handwerksmeisterin Johanna Röh, ebenfalls auch Gründerin der Initiative "Mutterschutz für alle!", ist mit ihrem Anliegen ein Durchbruch gelungen. Mit ihrer [Petition](#) fordert sie den gleichen Mutterschutz für Selbständige wie für Angestellte und erwirkte damit das höchstmögliche Votum im Petitionsausschuss. Das Familienministerium ist nun dazu angehalten, eine Stellungnahme zum Vorschlag von Johanna Röh zu erarbeiten.

Ich finde es absolut richtig, dass wir das Mutterschutzgesetz an dieser Stelle anfassen: Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sollten sich Frauen nicht mehr zwischen einer Betriebsgründung oder der Gründung einer Familie entscheiden müssen!



"Neues aus Berlin"

"Verstärkung in Berlin" durch meine Praktikant*innen



In den letzten Wochen hatten wir im Berliner Büro auch vermehrt Verstärkung aus meinem Wahlkreis: so vom Wirtschaftsjunior Jan-Karl Conermann sowie der Schülerpraktikantin Hannah Wessendorf. Mit ihren Praktika haben sie die Gelegenheit gehabt, mich in meinem politischen Arbeitsalltag und bei meinen Terminen im Parlament zu begleiten. So nahmen sie viele Eindrücke aus Berlin mit. Ich bedanke mich bei beiden für die tolle Unterstützung und für ihr hohes Interesse am Parlamentsbetrieb!

Hannah: „Ich interessiere mich sehr für die Debattenkultur. Daher war es auch super interessant für mich, die Debatte zum europäischen Asylsystem hautnah mitzerleben. Da ging es richtig heiß her. Normalerweise kenne ich solche Debatten nur aus dem Fernsehen. Noch spannender für mich war jedoch die ganze Arbeit, die im Hintergrund abläuft und von der die Öffentlichkeit kaum etwas mitbekommt.“

Jan-Karl: „Ich bin sehr dankbar für die Einblicke in den Bundestag, die ich bei Sarah Lahrkamp für ein besseres Verständnis der politischen Abläufe gewinnen konnte. Für mich als Wirtschaftsjunior war es von besonderer Bedeutung, dass ich meine Anliegen aus meinem Betrieb mit Sarah und mit anderen Politiker*innen direkt besprechen konnte.“



"Neues aus Berlin"



Meine Interviews vor der Sommerpause

In den letzten Wochen vor der Sommerpause habe ich auch einige sehr spannenden Presseanfragen wahrgenommen. Die Interviews möchte ich daher an dieser Stelle mit Euch teilen, da es um brennende aktuelle Themen geht und Ihr direkt meine Position dazu in meiner Funktion als Kinderbeauftragte der SPD-Fraktion erfahrt!

Zur Berichterstattung über die Kindergrundsicherung:

Mein Interview mit dem [Vorwärts](#)

Vormundschaften für geflüchtete Kinder und Jugendliche:

Mein Interview mit dem [Deutschlandfunk](#)

Cybermobbing - die Gefahr im Netz für Kinder und Jugendliche:

Mein Interview mit [mitmischen.de](#)